



Malerei: Wilfried Kamolz

# JOSEPH BEUYS

1921-1986

„Es gibt den sozialen Organismus!  
Der soziale Organismus ist ein gegliedertes Wesen.“

„Er wird also sehen, dass die Gestalt, die er zu bearbeiten hat, eine dreifache ist. Beim Wirtschaftsfelde, in dem der Mensch im Augenblicke in ganz besonderer Abhängigkeit ist, wird er erkennen, dass es doch eigentlich das Feld der menschlichen Solidarität sein müsste. Und er wird sehen, dass entscheidende Eingriffe in dieses Wirtschaftssystem stattfinden müssen, damit der Bedarf des Menschen und der Bedarf der Natur befriedigt werden kann. Er wird also den sozialen Organismus erkennen im Wirtschaftsfeld, im Solidaritätsfelde, im Felde der brüderlichen Zusammenarbeit. Er wird aber im mittleren Felde das Rechtsprinzip erkennen, das Gleichheitsprinzip erkennen, dort wo die menschlichen Rechte wirken und wo sie selbstverständlich umgestaltet werden müssen, wo eingegriffen werden muss in die Rechtsgestaltung, und er wird erkennen, dass alles hervorgeht aus dem ersten Felde, also aus dem Felde, das eigentlich das erste und das höchste ist, das oberhalb des Rechtsfeldes und des Wirtschaftsfeldes inspirierend und umgestaltend wirkt, und er wird von da aus den Begriff der sozialen Kunst entwickeln können.“



# WIE WOLLEN WIR LEBEN?

**Frei?  
Gleiches Recht für alle?  
Brüderlich?**

## VORTRAG

Samstag, 28.02.2026  
19.30 Uhr

Anthroposophische Gesellschaft  
Beselerallee 16, Kiel

## VORTRAG & SEMINAR

Samstag, 28.02.2026  
10 – 16.30 Uhr  
Sonntag, 01.03.2026  
10 – 12.00 Uhr

In den Räumen von „Die Basis“  
Flintkampsredder 10, Kiel

## EINTRITT FREI!

Um Unkostenbeitrag wird gebeten.

**PROF. DR.  
CHRISTIAN  
KREISS**